Dieses Buch erscheint im Frühjahr 2008 im Sax-Verlag.

ISBN 978-3-86729-022-7
Broschur
16,5 x 23,5 cm
ca. 128 Seiten
ca. 100 einfarbige Bilder
14.50 Euro
1. Auflage 2008

Bei Interesse an einer versandkostenfreien Direktbestellung im Verlag nutzen Sie bitte dieses Faltblatt. Natürlich erhalten Sie dieses Buch auch in Ihrer Buchhandlung.

Privatbestellung an:

Sax-Verlag
An der Halde 12, 04824 Beucha
Telefon: 03 42 92 / 7 52 10
Telefax: 03 42 92 / 7 52 20
E-Mail: info@sax-verlag.de
Internet: www.sax-verlag.de

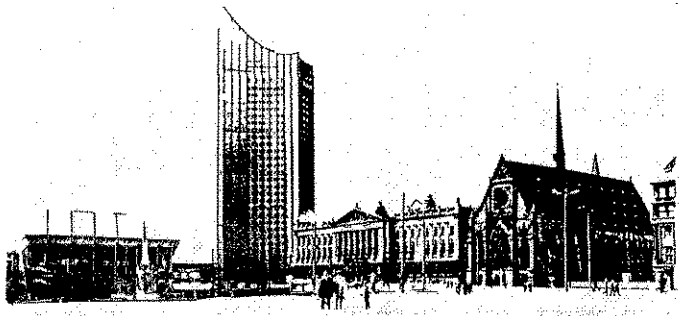
Hiermit bestelle ich zur Lieferung gegen Rechnung ohne Versandkosten folgendes Buch:
... Expl. »Der große Wurf – Vom schwierigen Weg zur neuen Leipziger Universität«
ISBN 978-3-86729-022-7

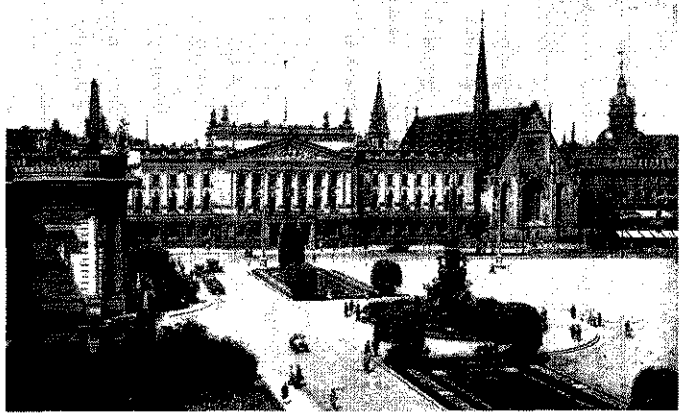
Name:

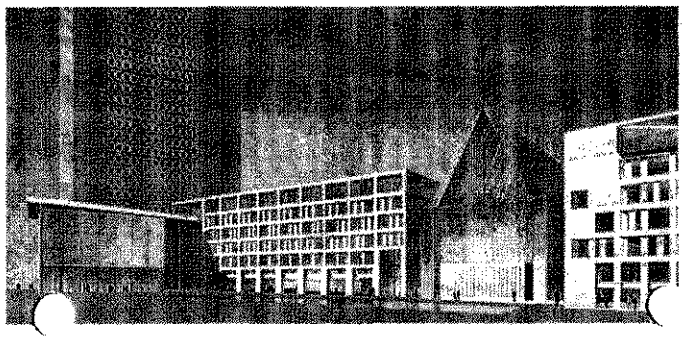
Anschrift:

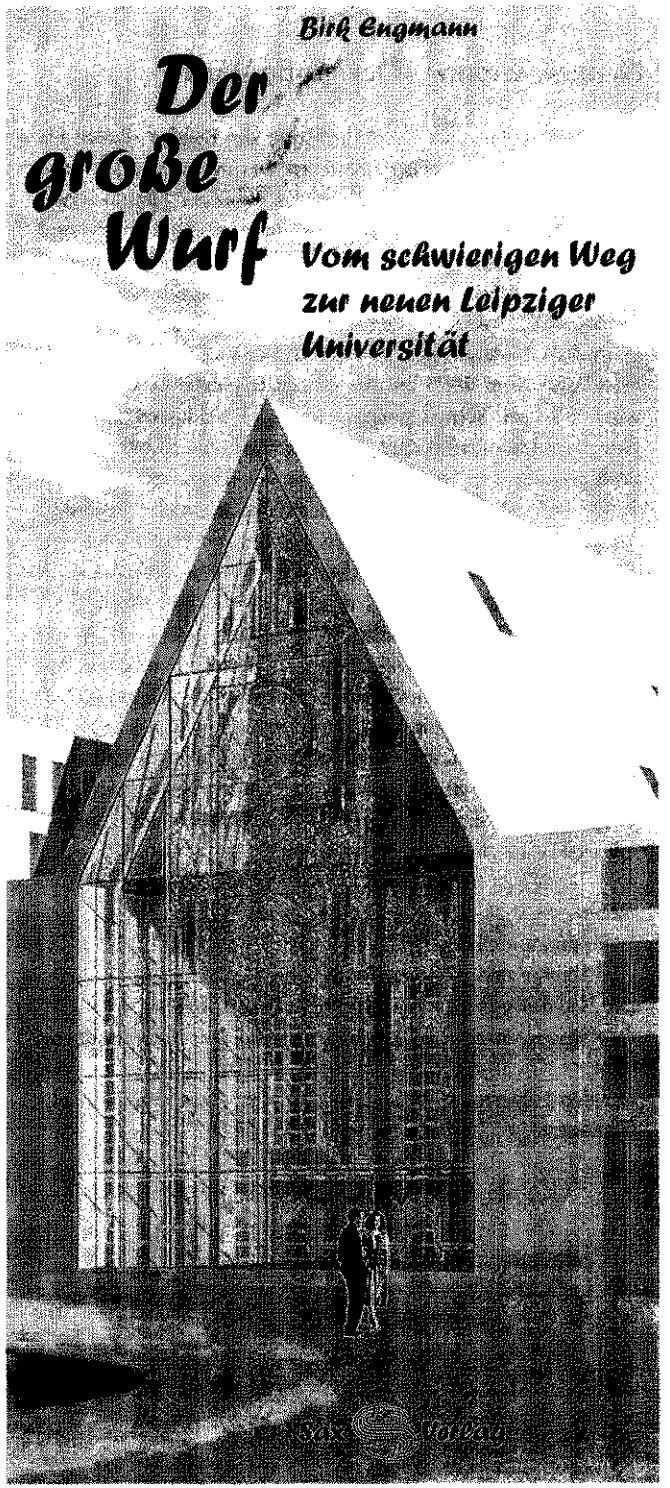
Tel. für evtl. Rückfragen:

Datum / Unterschrift:







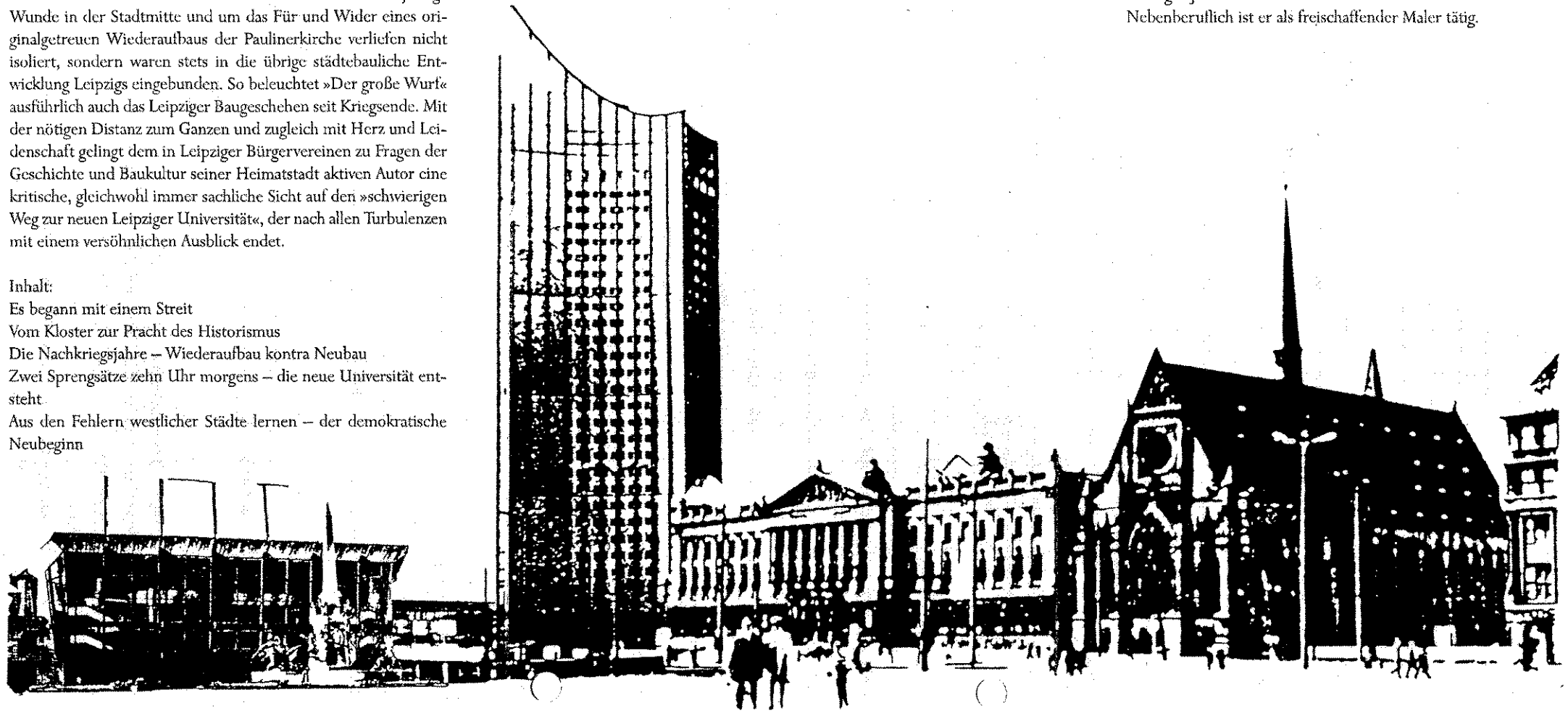


Neuerscheinung »Der große Wurf«

In seinem neuen Buch bietet der Autor des Bandes »Bauen für die Ewigkeit – Monumentalarchitektur des zwanzigsten Jahrhunderts und Städtebau in Leipzig in den fünfziger Jahren« einen Diskurs zur Leipziger Universitätsgeschichte, Paulinerkirche und Leipziger Baukultur nach 1945. Angstfrei, scheinbar unbeeindruckt von heftigsten Kämpfen des letzten Jahrzehnts schildert er die Auseinandersetzungen um die Wiedergewinnung des geistig-geistlichen Zentrums der Leipziger Universität, das bis zum Universitätsjubiläum 2009 am Augustusplatz entstehen wird – das wohl strittigste Kapitel jüngerer Leipziger Stadtgeschichte und Baukultur. Dabei spielt die Frage nach einer angemessenen Erinnerung an die 1968 gesprengte Universitätskirche eine entscheidende Rolle. Doch die Debatten um die nunmehr 40-jährige Wunde in der Stadtmitte und um das Für und Wider eines originalgetreuen Wiederaufbaus der Paulinerkirche verliefen nicht isoliert, sondern waren stets in die übrige städtebauliche Entwicklung Leipzigs eingebunden. So beleuchtet »Der große Wurf« ausführlich auch das Leipziger Baugeschehen seit Kriegsende. Mit der nötigen Distanz zum Ganzen und zugleich mit Herz und Leidenschaft gelingt dem in Leipziger Bürgervereinen zu Fragen der Geschichte und Baukultur seiner Heimatstadt aktiven Autor eine kritische, gleichwohl immer sachliche Sicht auf den »schwierigen Weg zur neuen Leipziger Universität«, der nach allen Turbulenzen mit einem versöhnlichen Ausblick endet.

Inhalt:

Es begann mit einem Streit
Vom Kloster zur Pracht des Historismus
Die Nachkriegsjahre – Wiederaufbau kontra Neubau
Zwei Sprengsätze zehn Uhr morgens – die neue Universität entsteht
Aus den Fehlern westlicher Städte lernen – der demokratische Neubeginn
»Illusorisch« – Aktivitäten zum Wiederaufbau der alten Universität
»Kaum faßbarer Kleinmut« – der Ideenwettbewerb 1994
»Chance der behutsamen Erneuerung vertan« – Städtebau Ende der neunziger Jahre
Gemeinsamer Schritt zur Veränderung – Epitaphien und Installation
Erste Leitideen für einen Universitätsneubau
»Überraschende Qualität« – der Wettbewerb 2001/2002
»Wortbruch« – eine Chance für die Rekonstruktion
Orakel und Vertrauensbruch – der schwierige Qualifizierungswettbewerb 2003/2004
Das Wüten der Abrissbagger – Stadtumbau Anfang des neuen Jahrtausends
Eine Aula und keine Kirche
Kanzel, Bauverzug und Mauerreste

Zum Autor

Birk Engmann,
promovierter Neurologe,
1973 in Leipzig geboren,
ist seit vielen Jahren in Leipziger Bürgervereinen zu Fragen der Stadtgestaltung aktiv.
Von ihm liegen verschiedene Veröffentlichungen zu architekturtheoretischen und regionalgeschichtlichen Themen vor,
als letzte sein 2006 erschienenes Buch »Bauen für die Ewigkeit – Monumentalarchitektur und Städtebau in Leipzig in den fünfziger Jahren«.
Nebenberuflich ist er als freischaffender Maler tätig.